



Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Veröffentlichungsfassung auf www.personenstandsrecht.de

Innenministerien / Senatsverwaltungen
für Inneres der Länder

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-10180
FAX +49(0)30 18 681-510180

VII1@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Betreff: Stilllegung von Personenstandseinträgen im elektronischen Beurkundungsverfahren

hier: Verfahrenshinweise

Bezug: Meine Schreiben vom 30. 6. 2015 / 16.7.2015 - V II 1 - 20103/37#1 -

Aktenzeichen: V II 1 - 20103/37#1

Berlin, 16. Juli 2015

Seite 1 von 3

Durch die am 13. Mai 2015 erfolgte Veröffentlichung im Bundesanzeiger (BAnz AT 13.05.2015 B2) ist der Standard XPersonenstandsregister in der Version 1.7 verbindlich ab 1. November 2015 anzuwenden. Diese Version des Standards enthält u.a. die Funktion zur Berichtigung fehlerhafter Registrierungsdaten durch Stilllegung von Registereinträgen nach § 47 Absatz 4 PStG. Es ist beabsichtigt, in einem 2. Personenstandsrechts-Änderungsgesetz das Verfahren der Stilllegung, insbesondere die Einzelheiten der Suffixvergabe, näher zu regeln. Entsprechende Regelungen dürften im Hinblick auf die erfolgten einmütigen Abstimmungen bei der Besprechung der Personenstandsrechtsreferenten von Bund und Ländern am 10./11. November 2014 sowie der Beschlussfassung des AK I der IMK (Schreiben der Geschäftsstelle der IMK vom 1. April 2015 - V B 5.1/4) im Gesetzgebungsverfahren keinen Bedenken begegnen. Das Gesetzesvorhaben soll noch in der laufenden Legislaturperiode realisiert werden, kann jedoch nicht mehr rechtzeitig zur Einführung der Stilllegungsmethode am 1. November 2015 in Kraft treten.

Im Vorgriff auf die beabsichtigten verordnungsrechtlichen Regelungen zur Ausführung der Stilllegungsmethode bitte ich, ab 1. November 2015 folgende Verfahrenshinweise zu beachten:

1. Die Stilllegung eines Registereintrags ist nur im Rahmen der Nacherfassung von Alt- und Übergangsbeurkundungen nach § 69 PStV oder für die Berichtigung eines unter falscher Standesamtsnummer beurkundeten Eintrags zulässig. Die Methode der Stilllegung ist nur zur Korrektur fehlerhafter Registrierungsdaten vorgesehen und darf nicht für die Berichtigung von Inhaltsdaten des Registereintrags nach § 47 Absatz 1 bis 3 PStG angewandt werden.
2. Ein Eintrag, der mit fehlerhaften Registrierungsdaten erfasst wurde, kann gemäß § 47 Absatz 4 PStG durch eine Folgebeurkundung stillgelegt werden. Die für eine Folgebeurkundung üblichen Mechanismen (u.a. Signatur, Reservierungsnachweise) finden bei der Stilllegung unverändert Anwendung. Der stillgelegte Eintrag wird mit einer technischen Markierung (Datenfeld-Nr. 0045 der Anlage 1 zur PStV) versehen.
3. Im Anschluss an die Stilllegung des fehlerhaften Eintrages wird der Eintrag unter der richtigen Eintragsnummer nacherfasst.
4. Soll der Eintrag, dessen Nummer durch den fehlerhaft beurkundeten und jetzt stillgelegten Eintrag besetzt ist, nacherfasst werden, erfolgt dies mit geänderter Eintragsnummer. An die Eintragsnummer werden vom Registerverfahren automatisiert ein Bindestrich und ein numerisches Suffix angehängt. Dieses Suffix zeigt dabei die bisherige Zahl der Stilllegung unter dieser Eintragsnummer an (bspw. 123-1, 123a-1, 123-2).
5. Es ist nicht erforderlich, die Nacherfassung eines Eintrages abzuschließen, wenn während der Nacherfassung Fehler in den Registrierungsdaten festgestellt werden. Ein Eintrag, der noch im Prozess der Nacherfassung ist, kann daher auch vor dem vollständigen Abschluss der Nacherfassung stillgelegt werden.
6. Die Stilllegung eines Eintrags kann nicht rückgängig gemacht werden. Bei einer fälschlicherweise vorgenommenen Stilllegung ist der fehlerhaft stillgelegte Eintrag mit einem Suffix zur Eintragsnummer neu zu beurkunden.
7. Einträge, die vor Einführung des Stilllegungsmechanismus in XPersonenstandsregister stillgelegt worden sind, sollten im Nachhinein ebenfalls mit einer technischen Stilllegungs-Markierung versehen werden. Auch in diesen Fall ist die Stilllegungsmethode zu verwenden, wobei der unter einer Zwischennummer oder einer neuen Eintragsnummer bereits berichtigte Eintrag dabei

Berlin, 16.07.2015

Seite 3 von 3

unverändert bleiben kann und nicht erneut nacherfasst oder mit einem Suffix versehen werden muss.

Ich bitte um Kenntnisnahme und wäre dankbar, wenn den Standesämtern die vorstehenden Hinweise bekannt gegeben werden.

Im Auftrag

Dr. Schmitz